

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Fakultät Physik** ist am **Institut für Kern- und Teilchenphysik** in enger Zusammenarbeit mit dem **Institut für Strahlenphysik** des **Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)** zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt eine Projektstelle als

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter / PostDoc (m/w/d)
(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis 30.06.2027 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 (2) WissZeitVG) mit 97,5 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Aufgaben: Primär für das Laserkühlen gespeicherter relativistischer Ionenstrahlen am zukünftigen [SIS100 Schwerionen Synchrotron bei FAIR](#) (in Darmstadt) aber auch zum optischen Abtasten relativistischer [Laserplasmaprozesse](#) am HZDR werden leistungsfähige innovative Kurzpulslaser benötigt. Im Vordergrund steht die Entwicklung eines durchstimmbaren 100-Pikosekunden-Laserverstärkersystems mit MHz Pulswiederholrate mit einer Ausgangsleistung von mehr als 50W bei frequenzvervierfachen 257.5 nm Wellenlänge. Der Einsatz des Systems an geeigneten Speicherringen im Rahmen des Projekts wird angestrebt.

Voraussetzungen: wiss. Hochschulabschluss, vorzugsweise mit Promotion in Physik oder benachbarten Fächern (MINT-Fach). Erfahrung in Laserphysik und Bereitschaft zur kampagnenorientierten international geprägten Teamarbeit ist erwünscht.

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **02.07.2025** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an iktp@tu-dresden.de bzw. an: **TU Dresden, Institut für Kern- und Teilchenphysik, Frau Schulze, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.